



Hilfe für die
Ukraine



Voller Einsatz
für die MTU



Mit Photovoltaik
in die Zukunft

Bachner News



Inhalt

■ TopNews Wichtiges in Kürze	04
■ Wir Ausbildung Mitarbeiter*innen aktuell Geburten und Hochzeiten Nachwuchsführungskräftetraining Neue Personalabteilung Wir sind Bachner	14 16 17 17 18 20
■ UnterWegs MTU Aero Engines München Digitales Gründerzentrum Ingolstadt SteinPark Schule Freising Klinikum Bogenhausen Fanatec Arena Landshut Engagement vor Ort Kiga Igelbau	22 25 28 30 32 34 37
■ EnergieGeladen DieEnergieFabrik Volthaus SenerTec	38 39 40
Impressum	43



22

MTU Aero Engines
Neues Großprojekt für
langjährigen Kunden



18

**Bachner auf
Wachstumskurs**
Mit neuem HR-Team
in die Zukunft



25

brig Ingolstadt
Digitaler Flow in
alten Gemäuern



38

DieEnergieFabrik
Smarte Stromnutzung
mit Sektorenkopplung

Vorwort



Was ist das Wertvollste in herausfordernden Zeiten wie diesen? Ganz klar: Vertrauen in die Zukunft, innovative Entwicklungen und ein starker Zusammenhalt. All das leben wir gemeinsam in der Bachner Gruppe – denn von den Auszubildenden bis zur Geschäftsführung ist Leidenschaft unsere Energie.

Auch die aktuellen Bachner News spiegeln diese Innovationskraft wider: Für unseren langjährigen Kunden MTU realisieren wir z. B. bis 2023 den kompletten Neubau einer Montagehalle inklusive hochmoderner Großraumbüros – von der Elektrotechnik bis zur Brandmeldeanlage. Zudem machen die Photovoltaik-Konzepte unserer Tochterfirmen Volthaus und DieEnergieFabrik die Menschen in der Region autark in der Energieversorgung – in der aktuellen Lage wichtiger denn je.

Danke, dass Sie in Ihrer täglichen Arbeit Ihr Know-how und Ihre Begeisterung in diese und andere zukunftsweisende Projekte fließen lassen.

Ich wünsche Ihnen einen vielversprechenden Sommer und viel Spaß mit der neuen Ausgabe der Bachner News.

Ihr

Hans Bachner

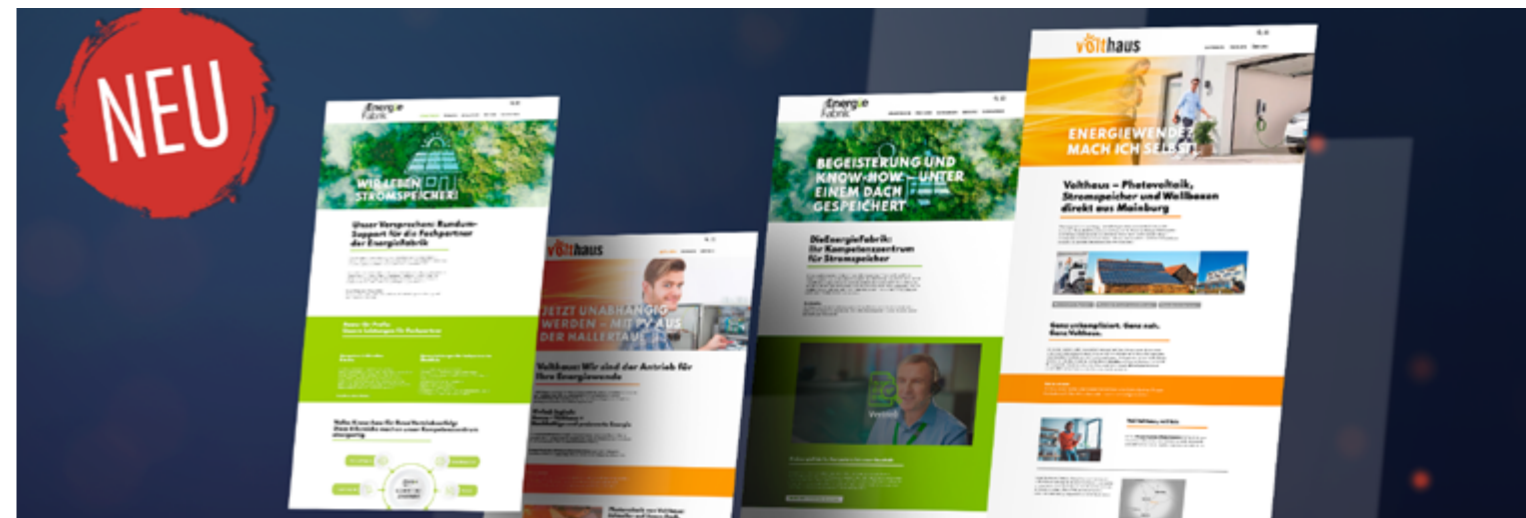
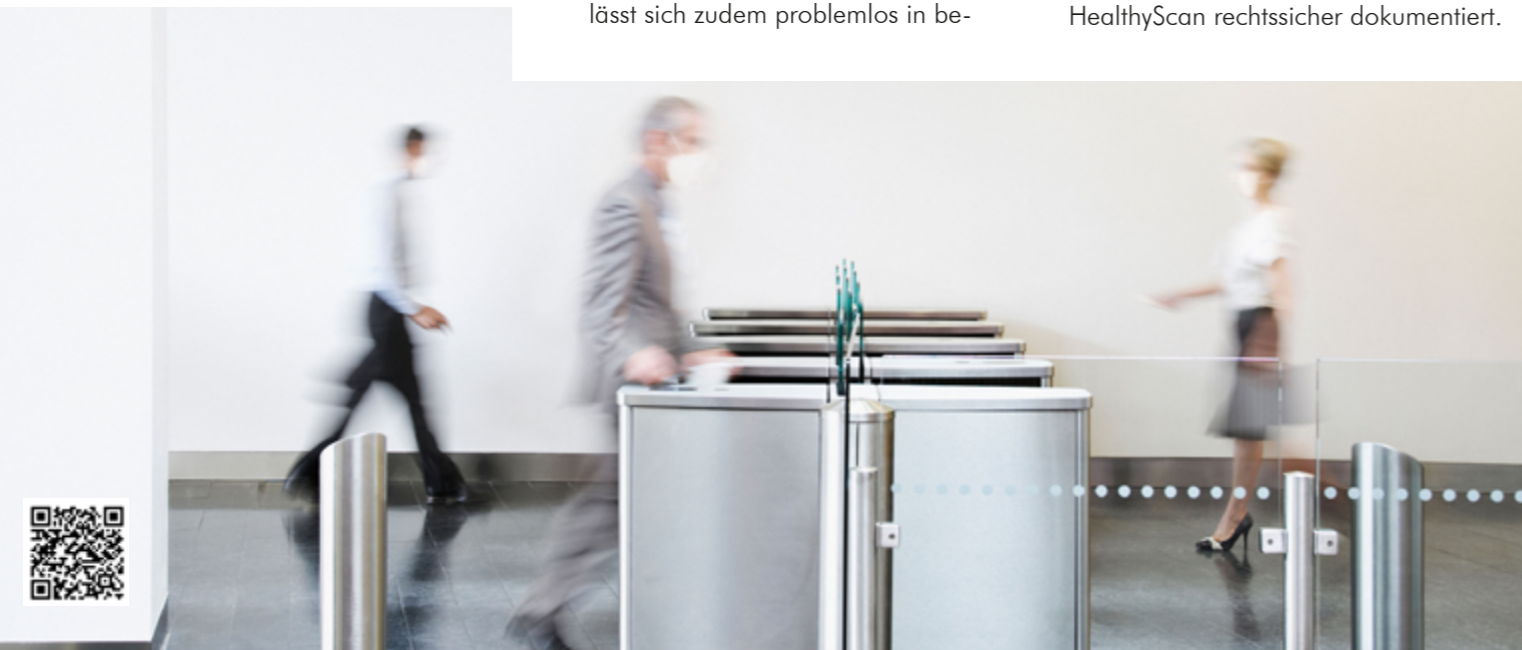


Neu: Unsere Marke HealthyScan

Der schnelle Covid-Zertifikats-Check

Als fest installiertes Terminal, als mobile Anwendung auf dem Tablet oder als einfach zu nutzende App: HealthyScan, umgesetzt von Sven Brana Lafourcade und Martin Laun aus dem Bereich Bachner IT-Technologies, fasst gleich drei Check-in-Lösungen zu einer einzigen Applikation zusammen und lässt sich zudem problemlos in be-

stehende Systeme integrieren. Der große Vorteil: Das neue Checksystem für eine rasche Zugangskontrolle kommt gänzlich ohne Personaleinsatz aus. Das spart Kosten, Aufwand und (möglicherweise nicht erwünschte) Türsteher als Kontrollinstanzen. Ein weiterer Pluspunkt, gerade auch für den Einsatz in Unternehmen: Alle Zugangsdaten werden mit HealthyScan rechtssicher dokumentiert.



Neue Websites für Volthaus und DieEnergieFabrik

Frisches Design und intuitive Menüführung

Wie stellen wir unsere Produkte, unsere Kompetenzen und Leistungen möglichst kompakt und gleichzeitig informativ dar? Wie sorgen wir dafür, dass unsere User möglichst lange auf unserer Seite scrollen und am Ende Kontakt zu uns aufnehmen? – Mit dem Komplett-Relaunch der Websites unserer Töchter Volthaus und DieEnergieFabrik haben wir es geschafft:

Mehr Frische, rasche Orientierung und viele relevante Informationen sorgen dafür, dass unsere Kunden, Partner, Bewerber oder einfach nur Interessierte sich auf unseren neuen Homepages ganz selbstverständlich zurechtfinden können.

Klicken Sie einfach auf volthaus.de oder dieenergiefabrik.de

Wir freuen uns auf Ihr Feedback!

QR-Codes scannen und die neuen Websites entdecken:



DieEnergieFabrik



Volthaus



Bestens aufgestellt in die Zukunft

Information zur Neubesetzung der Geschäftsleitung

Seit über 100 Jahren schreiben

Generationen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an der Erfolgsgeschichte von Elektro Bachner mit – nun werden, voller Energie, die Weichen für die Zukunft gestellt: Ab dem 14. November 2022 übernimmt Dr. Ralf Gaffal als neuer Geschäftsführer der Bachner Elektro GmbH & Co. KG im Bereich

„Strategie & Unternehmensentwicklung“ gemeinsam mit Herrn Erwin Daimer die Verantwortung. Alle anderen Geschäftsbereiche bleiben unverändert mit den bekannten Geschäftsführern und Mitgliedern der Geschäftsführung besetzt. In der nächsten Ausgabe der Bachner News werden wir Dr. Ralf Gaffal ausführlich vorstellen. Wir freuen uns schon jetzt auf viele gemeinsame und erfolgreiche Jahre in unserem Familienunternehmen.



„Aus der ganzen Welt in die Mitte von Bayern“

Die Mittelbayerische Zeitung berichtet

„Soziales Engagement wird hier großgeschrieben, auf ein gutes multikulturelles Miteinander wird viel Wert gelegt“, so beschreibt Lucia Pirkl von der Mittelbayerischen Zeitung die Arbeitsatmosphäre bei Elektro Bachner, gerade auch mit Blick auf die Integration von ausländischen Mitarbeitern. In ihrem Artikel „Aus der ganzen Welt in die Mitte von Bayern“ hebt sie vor allem die umfassende Betreuung sowie die Extra-Leistungen wie private Zusatzversicherungen hervor, die wir allen Fachkräften bieten, die länger in unserem Unternehmen arbeiten.

Pirkl's Fazit: „Damit aus neuen Mitarbeitern vor allem auch zufriedene, langjährige Mitarbeiter werden, scheut der Mittelständler keine Mühen.“

Zum ganzen Bericht:



International weiterhin auf Expansionskurs

Competence on site

Auch im ersten Halbjahr 2022 zeigte sich einmal mehr, wie tragfähig die globale Expansionsstrategie von Bachner ist. Das gilt insbesondere für unser Wachstum in Übersee. Allein für die Automobilindustrie hat unser Bachner USA-Team in den vergangenen Monaten zahlreiche Großprojekte leisten können, beispielsweise für die Versorgung des BMW Werk Spartanburg LCX in Greer, South Carolina mit Daten-, Sicherheits- und Elektrotechnik. Weitere Beispiele für erfolgreiche Einsätze: Der Austausch und die Erweiterung des Zutrittskontrollsystems für die Lidl North America Firmenzentrale in Washington (Virginia) und das Boehringer Ingelheim Werk in Ridgefield, Connecticut.

Zahlreiche Kundengewinne unterschiedlicher Branchen führen dazu, dass wir in immer mehr Staaten mit unserer Kompetenz „Made in Germany“ vor Ort sind - unten stehendes Leuchtschild zeigt davon einen kleinen Auszug.

Ebenso unermüdlich der Einsatz für unsere Kunden in Mexico. Hier konnten wir z. B. Zutrittskontrolle und Videoüberwachung für das BMW Trainingscenter und Logistikzentrum in Toluca einrichten. Damit dieses Engagement auch in Zukunft erhalten bleibt, haben wir vor Kurzem im west-mexikanischen Guadalajara eine komplette Niederlassung eröffnet. Mehr dazu in den nächsten Bachner News!



Infos runterladen auf tanken-dahoam.de

Tanken dahoam

Volthaus startet Kooperation für nachhaltige Stromladekonzepte

Diese Kooperation bringt ordentlich Energie in die Region: Mit der frischen

Kampagne sorgen Auto Köhler, der größte Anbieter für Elektrofahrzeuge in der Region Mainburg, und Volthaus dafür, dass Kunden nach dem E-Fahrzeugkauf direkt ein maßgeschneidertes Stromladekonzept mit an die Hand bekommen. Durch eine Photovoltaikanlage auf dem eigenen Dach, einem Stromspeicher und einer Wallbox bekommt das neue E-Auto gleich eine eigene Stromladestelle in der heimischen Garage – und das mit preisstabilem sowie autark und CO₂-neutral produziertem Strom.

„Tanken dahoam bündelt effektiv die Kompetenzen von Volthaus und Auto Köhler – und schafft so einen echten Mehrwert für Kunden und Umwelt“, bringt es Thomas Üffink auf den Punkt.

Wichtiges in Kürze



Solar boomt

DEF mit Fenecon auf der Münchener Intersolar 2022

Rund 1.350 Aussteller und insgesamt über 65.000 Besucher aus 150 Ländern: Nach zweijähriger Corona-Pause feierte die Münchener Intersolar

2022 eine sehr dynamische Wiederauf-ersterung. Dabei übertraf sie im Hinblick auf Ausstellungsfläche und -umfang, auf Teilnehmerpräsenz und -frequenz die letzte reguläre Messeveranstaltung im Jahr 2019 noch einmal deutlich.

Gemeinsam vom 11.–13. Mai mit an Bord: Unser Tochterunternehmen DieEnergieFabrik und ihr Partner für Speicher- und Energiemanagement-lösungen Fenecon. Unter dem blauen Banner von „100 % Energiewende“ standen sie den Besuchern drei Messe-tage lang mit Know-how und vollem Beratungseinsatz zur Verfügung!



Eindrucksvolle Azubi-Schnuppertage

Austausch vor Ort – wichtige Entscheidungen treffen

Im Unterricht präsent sein, büffeln, dann die Prüfungen bestehen: Aber was folgt dann? – Sicherlich konnten wir den Schülern, die uns am Azubi-Schnuppertagen in Mainburg und Dingolfing besuchten, einige hilfreiche Antworten auf ihre Fragen liefern. Wie tief möchte ich in die Welt der Energie- und Elektrotechnik einsteigen?

Wie sieht der typische Ablauf eines Arbeitstags unserer Mitarbeiter*innen aus? Würde mir das auch gefallen?

Ein Rundgang durchs jeweilige Firmengebäude, der Austausch mit unseren Azubis vor Ort und zum Abschluss ein paar frische Vitamine an unserer Smoothie- und Candy-Bar tanken. Vielleicht sehen wir uns ja demnächst wieder!



0815 oder lieber Bachner?

So wichtig – die Ausbildung finden, die zu dir passt

„Berufsfindung nach der Schule“: Klingt ernst, kann aber auch jede Menge Spaß machen. – Ordentlich Spaß macht jedenfalls der Video-Clip, den Michelle Natte und Simon te Braake, beide Studenten an der niederländischen „Breda University of Applied Sciences“ im Fach „Creative Business“,

gemeinsam mit unserer Auszubildenden Ariana Ferizi produziert haben.

Die Botschaft darin: Wichtig ist für die künftigen Azubis vor allem eines: dass sie dauerhaft motiviert sind und ihnen ihre Ausbildung darüber hinaus eine echte Zukunftsperspektive bietet.

Macht bei jedem Klick! Hier geht's zum Video



Hausmesse Digitale Schließsysteme

Neues aus der Sicherheitstechnik

Einen kompakten Überblick neuer Lösungen und Möglichkeiten digitaler Schließsysteme und Personenschleusen haben sich die Besucher unserer Hausmesse in Oberschleißheim im Mai verschafft. Hier konnten sie sich aus erster Hand bei unseren Experten Robert Fink und Martin Laun aus den Bereichen IT-Technologies und Sicherheitstechnik

informieren. Mit dabei waren die Hersteller führender Systeme wie Dormakaba, Interflex, PCS und MSPProtect. Begeistert zeigten sie die Besucher unter anderem von Flex-Schließsystemen. Durch die Vernetzung via Funk-Gateway fügen sich die mechatronischen Schließsysteme nahtlos in Online-Zutrittskontrollen ein. Einfach smart, oder?



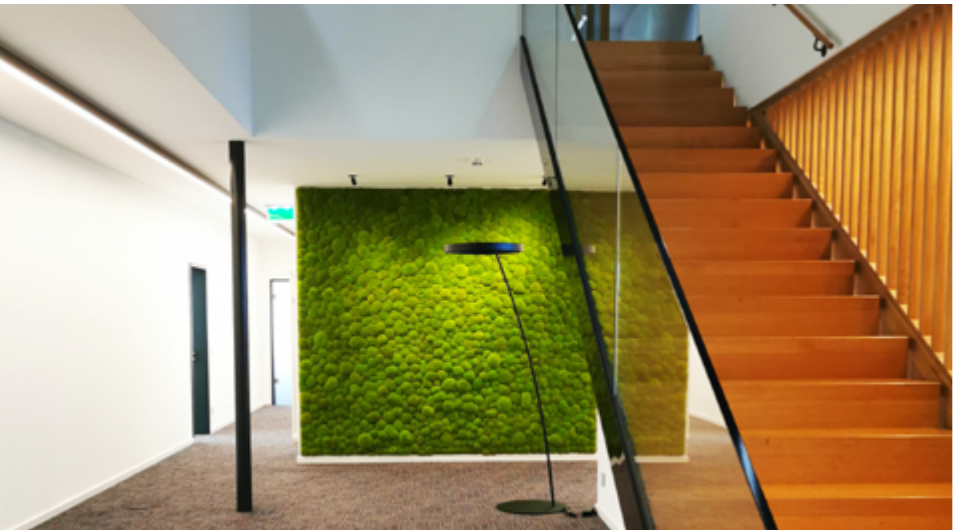
Neu strukturiert: der Bereich IT-Technologies

Mehr Power für die IT

Am 19. Mai 2022 war es soweit: Das neue Bachner-Organigramm wurde veröffentlicht. Und das hält unter anderem diese Veränderung parat: IT-Technologies nennt sich der neue Bereich rund um die Bereichsleiter Robert Fink und Martin Laun. IT-Technologies kümmert sich fortan um die externe Softwareentwicklung mit dem Ziel, die starken Systementwicklungskompetenzen von Bachner zu erweitern (z. B. in der

Individualprogrammierung) und noch bekannter zu machen. Das Team DIG unter der Leitung von Christoph Appel und Digitalisierungs-Manager Michael Binn übernimmt weiterhin die interne IT.

IT-Technologies fungiert gleichzeitig als Dachteam für DIG, die Sicherheitstechnik (SIT), die Gebäudesystemtechnik (GST) sowie die Niederlassungen Spartanburg und Guadalajara.



Flair durch Mooswände, Holzlamellen und Lichttechnik

Oberschleißheim baut um

Bachner goes future: In der Niederlassung

Oberschleißheim wird der komplette Bestandsbau neu gestaltet und von Bachner elektrotechnisch ausgestattet. Im Eingangsbereich vermittelt der hinterleuchtete Slogan „Leidenschaft ist unsere Energie“ gleich den richtigen Bachner-Spirit. Im neu gestalteten Lounge-Bereich schaffen eine Wand aus echtem, frisch-grünem Moos sowie schwungvolle Holzlamellen, die von der Decke zum Boden weisen,

ein optimales Raumklima.

In den Meetingräumen sorgen innovative Leuchten mit Tageslichtsimulation für eine angenehme und gesunde Arbeitsatmosphäre. Und auch ein neues Heizkonzept ist mit am Start: Ein leistungsstarker Dachs von SenerTec mit 20 kWh sorgt für Wärme und Energie am Standort Oberschleißheim. Auf dem Gelände einer angrenzenden, ehemaligen Lagerhalle wird die Betriebsfläche erweitert.



Sommer, Sonne, Sonnenschein

In unseren Niederlassungen wird gefeiert

Traumhaftes Wetter, kühle

Getränke, leckeres Essen und vor allem entspannte Gespräche mit den besten Kolleginnen und Kollegen unterschiedlicher Bereiche. Die ersten Sommerfeste seit Pandemiebeginn haben uns alle wieder zusammengebracht und für wundervolle Momente unter Freunden gesorgt. Die super Stimmung spiegelt den starken Zusammenhalt wider und zeigt, dass es sich bei Bachner nicht nur gut arbeiten – sondern auch feiern lässt... und das auch bis spät in die Nacht.





Tief verwurzelt

Franz Steiner nach 50 Jahren Bachner in den Ruhestand verabschiedet

Es spricht für eine arithmetisch perfekte Lebensplanung, wenn das fünfzigjährige

Betriebsjubiläum mit der Verabschiedung in den Ruhestand zusammenfällt. 1972, im Jahr der Olympischen Spiele in München, kam Franz Steiner als Azubi

„Elektromaschinenbau“ zu Bachner. 1981 bestand er seine Meisterprüfung. Mitte der Achtzigerjahre half er kurz nach der Gründung der Hista Bachner beim Aufbau des BMW-Werks in Regensburg und war dann von 2001 bis zu seiner Verabschiedung im November 2021 gemeinsam mit Martin Rutzinger Betriebsleiter bei Hista Bachner.



Sportfreunde Bachner

Gemeinsam läuft's am besten

Egal, ob um die herrlichen Leipziger

Seen, durch die hügelige Hallertauer Hopfenlandschaft oder entlang der lauschigen Isarauen, wenn es ums Laufen, Walken oder Wandern geht, sind wir mit am Start. Im Team macht das Training doppelt so viel Spaß und auch die gemeinsamen Erfolge schweißen zusammen. Wenn's läuft, dann läuft's.



Bereit für Höchstleistungen

Spannende Projekte bei Elektro Kunzmann

Bei unserem Tochterunternehmen Elektrotechnik Uwe Kunzmann GmbH verläuft das Jahr 2022 bisher besonders energiegeladen. Im Auftrag der Firma WUTRA Förder-technik GmbH wurde ein echtes Mammutprojekt realisiert: Die Auslieferung der bisher größten Niederspan-

nungshauptverteilung. Ebenfalls erfolgreich abgeschlossen: Der Neubau einer Asphaltmischanlage für die Firma amo-Asphalt in Hof. Ein Blick in die Zukunft darf auch nicht fehlen: Im kommenden Jahr wartet mit dem Logistikzentrum von Rossmann in Burgwedel ein attraktiver Großauftrag auf die Firma.



Jobmesse Leipzig als Besuchermagnet

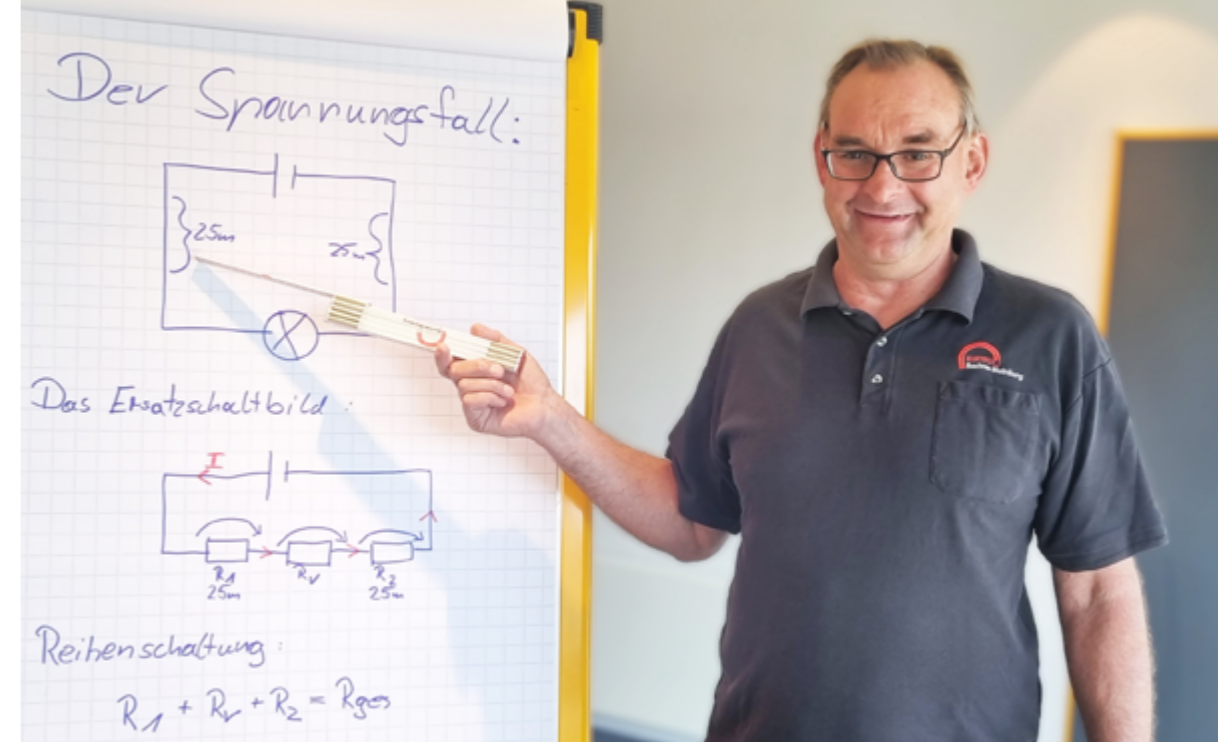
Endlich wieder Messe

War es das spannungsgeladene Geschicklichkeitsspiel „Der heiße Draht“? War es die gute Stimmung unseres Teams Leipzig mit der Personalabteilung? Oder waren es die begehrten freien Stellen, die so viele Besucher – von jung bis erfahren – an unseren Stand gelockt haben? Vermutlich war es das Zusammenspiel aus Allem, das für einen großen Erfolg

unserer Teilnahme an der Jobmesse Leipzig gesorgt hat. Mit neu gestaltetem Stand und Shirts, nachhaltigen Werbemitteln und viel Leidenschaft für Energie hatten wir im Congress Center im April einen runden Auftritt und konnten so viele neue Kolleg*innen gewinnen. Wir freuen uns, dass diese schon gut bei uns angekommen sind – und natürlich auf die kommende Messe in 2023.



„In der Ausbildung zählt die Leidenschaft. Ich Sorge dafür, dass sich unsere Azubis diese bewahren.“



Ausbilder Bernhard Köstner: Hier kommt der Motivator!

So macht er unsere Elektrotechnik-Azubis fit

Er gibt alles für die Zukunft des goldenen Handwerks:

Bernhard Köstner ist seit 16 Jahren technischer Ausbilder, Ansprechpartner und Antrieber für unsere Azubis in den Bereichen Elektronik Energie- und Gebäudetechnik sowie Elektroniker IT- und Kommunikationstechnik. „Die Elektronik-Azubis sind eher die Anpackertypen“, weiß Köstner und hilft ihnen gerne dabei, das auch in der Ausbildung zu zeigen.

Zum Start gibt's den Überblick

In drei Begrüßungswochen erfahren die zukünftigen Elektroniker*innen, was in der Praxis so alles auf sie zukommt: Wie läuft der Alltag auf den Baustellen ab, welche Sicherheitsregeln gibt's zu beachten? Und was sind das eigentlich alles für Materialien, mit denen ab jetzt Tag für Tag hantiert wird? In Woche drei geht's für die Azubis dann top-vorbereitet mit dem Monteur raus ins echte Leben. „Bei meiner eigenen Ausbildung 1985 lief das noch a bissel anders. Da hieß es: Hier ist das Werkzeug, viel Spaß damit“, erinnert sich Köstner und grinst dabei ein bisschen.

Alles bleibt in Bewegung – Köstner sorgt dafür, dass alle mitkommen

Die Achtziger sind bekanntermaßen lang vorbei und auch die Anforderungen an die Ausbildung haben sich stark gewandelt, neue Bereiche wie die IT-Technik sind dazugekommen. „Ein Router war für uns damals eine Rute aus dem Wald“, sagt Köstner. Heute das Normalste von der Welt für die immer noch mehrheitlich männlichen Azubis. Dabei sind die weiblichen Azubis laut Köstner besonders zielstrebig und erfolgreich – also gibt es auch als Frau keinen Grund, vor einer Ausbildung zur Elektronikerin zurückzuschrecken. Doch was ist eigentlich das Besondere an der Ausbildung im Jahr 2022? Ganz klar: Neue, spannende Bereiche heißt komplexere Themen und mehr Lernstoff. „Die Berufsschulen setzen außerdem vom Start weg mehr Wissen voraus und es wird gleichzeitig weniger erklärt“, so Köstner. Da muss auch mal im Betrieb die eine oder andere Grundlage wiederholt werden, die in der Berufsschule an den Azubis zu schnell vorbeigehuscht ist.

Hier geht's zum Bootcamp: die praktischen Wochen bei Bachner

Dreimal im Jahr gibt es deshalb die praktische Woche bei Bachner im Haus. Und die startet erstmal mit einem Brainstorming: Welche Themen brennen den Azubis unter den Nägeln? Und Mist!

Wie ging jetzt nochmal das Ohm'sche Gesetz? Bernhard Köstner weiß die Antwort – und auch, wie er sie seinen Azubis am besten vermitteln kann. Nach acht Jahren als Ausbilder bei der Bundeswehr hat er den Dreh zwischen Disziplin, Motivation und Spaß an der Stoffvermittlung raus. Sein ganz persönlicher Anspruch als Ausbilder? Alle Azubis perfekt vorbereitet zur und durch die Prüfung bringen – und seine eigene Begeisterung für Elektrotechnik auf seine Schützlinge zu übertragen. Denn nur so gehen sie anschließend ihren ganz eigenen Weg in der Berufswelt. Der verläuft in der Regel weiter bei Elektro Bachner. Dort können sich die frisch gebackenen Gesellen über vielseitige Karrierechancen und Weiterbildungsmöglichkeiten freuen.

Eine Frage zum Schluss: Herr Köstner, was raten Sie jungen Menschen, die sich für eine Ausbildung als Elektroniker*in bei Bachner interessieren?

„Wer schon als Kind gerne elektronisch getüftelt hat und sich für Mathematik, Physik und Chemie interessiert, bringt ganz viel für die Ausbildung mit. Leidenschaft ist am Ende, das was zählt.“ Das leuchtet ein: Leidenschaft für Energie – eben typisch Bachner.

Danke, Bernhard Köstner!

Herzlich willkommen, liebe Teamverstärker!

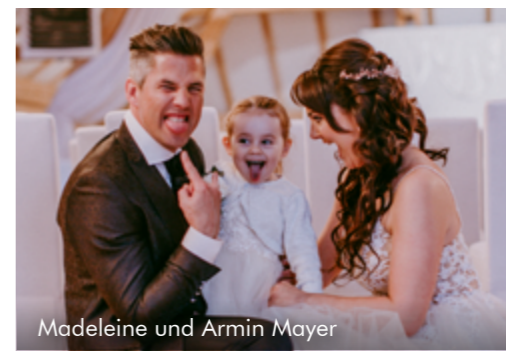
Neue Kolleginnen und Kollegen der ersten Jahreshälfte starten

Wir freuen uns, viele neue tatkräftige Unterstützer*innen für unsere Bachner Gruppe begrüßen zu dürfen. Gemeinsam bauen wir unser Leistungsspektrum stetig aus und erweitern es um neueste Technologien - mit Leidenschaft für Energie.

Schön, dass ihr da seid!



Elena Auer



Madeleine und Armin Mayer



Nanina und Manuel Trautmannsberger



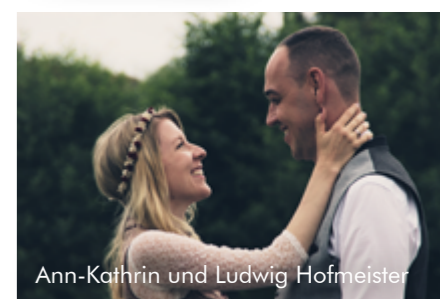
Justus Fischer



Erik Wonneberger



Simone und Manfred Buchhart



Ann-Kathrin und Ludwig Hofmeister



Wachsen lernen – fit werden für Führungsaufgaben

Unsere HR-Seminarreihe 2022

In uns allen schlummern Potenziale und Talente. Manche sind angeboren, andere können wir trainieren – so wie das Know-how und Gespür, ein Team erfolgreich zu leiten. Unsere Personalleiterin Berthilde Bittner hat in drei Präsenzterminen und mehreren Online-Terminen unsere ambitionierten Nachwuchsführungskräfte genau darauf vorbereitet: Wie funktioniert effektives Bewerbermanagement, um das positive Wachstum bei Bachner mit geeigneten neuen Mitarbeiter*innen zu unterstützen? Wie schätze ich im Recruitingprozess Menschen richtig ein und kann sie in ihrem Aufgabengebiet und ihren Stärken entsprechend optimal einsetzen? Und wie läuft eigentlich der Onboarding-Prozess bei Bachner ab?

Von Tieren lernen, für das Team agieren

Warum nicht im Tierreich nach Antworten suchen? Dafür greift Berthilde Bittner in ihren Seminaren u.a. auf das Modell der vier tierischen Menschentypen des

erfolgreichen Spiegel-Bestsellerautors Tobias Beck zurück: Habe ich einen energiegeladenen Delfin-Typen vor mir sitzen oder doch eher eine kritische Eule? Welcher Menschentyp ist genau der Richtige für die angebotene Stelle und das Team? Hier ist Empathie gefragt! Auf diese und viele andere spezielle Anforderungen an Führungskräfte im Recruitingbereich gingen die Seminare genauso ein, wie auf die Besonderheiten von Bachner als Arbeitgebermarke und natürlich auch darauf, wie man diese Benefits potenziellen neuen Kolleg*innen überzeugend vermittelt.

In dieser vielseitigen Mischung aus Recruiting-Skills, psychologischem Know-how, Bachner Insights, rechtlichen Aspekten sowie Details zum Vertragswesen, kamen natürlich auch interaktive Rollenspiele nicht zu kurz, um das Erlernte gleich in die Tat umzusetzen. Fazit der Teilnehmer*innen: Die Seminare haben 100% Mehrwert geliefert und mit viel Praxisbezug sowie anschaulichen Beispielen überzeugt. Danke für diesen wertvollen Erfahrungsaustausch!



Voller Einsatz für die Personalentwicklung

Für unsere professionelle und effektive Trainingsreihe hat Bachner-Personalleiterin Berthilde Bittner nebenberuflich eine einjährige Ausbildung zum Business Coach absolviert. Stephanie Weindl unterstützt sie als Verantwortliche für das Schulungswesen bei der Bachner Gruppe mit viel Elan bei den Vorbereitungen und der Umsetzung.



Mit neuer Personalabteilung in die Zukunft

Bachner ist auf Wachstumskurs

Als einer der führenden Elektrodienstleister am Markt haben wir eine sehr gute Auftragslage. Was uns allerdings fehlt sind weitere Kollegen*innen, die mit Leidenschaft auf der Baustelle im Einsatz sind. Für die meisten Unternehmen ist es schon seit einiger Zeit eine große Herausforderung qualifizierte Fachkräfte zu finden, so auch für uns. Laut Zentralverband des Deutschen Handwerks sind derzeit circa 250.000 Stellen im Handwerk unbesetzt. Vor allem auf dem Bau fehlen derzeit viele Fachkräfte. Händeringend gesucht werden bei uns demzufolge Bauleiter und (Ober-)Monteure.

Verantwortlich für die Probleme ist einerseits der demografische Wandel. Die Zahl der jungen Menschen geht mittelfristig zurück, die geburtenstarken Jahrgänge gehen in den nächsten Jahren in Rente. Damit scheiden mehr Menschen aus dem Beruf als neue eintreten. Andererseits hat die Bildungspolitik den Fokus lange einseitig auf die Akademisierung gelegt. Und zuletzt hängt es auch mit mangelndem Wissen vieler Jugendlicher über die Vielfalt und Perspektiven einer Ausbildung im Handwerk zusammen.

Was können wir dagegen tun?

Um dieser Problematik entgegenzuwirken ist es essenziell Bachner als Arbeitgeber bekannter zu machen, die Präsenz auf dem Arbeitsmarkt zu stärken und noch mehr Ausbildungsplätze zu besetzen. Dafür bedarf es neuer Strukturen und Prozesse sowie auch ein Wachstum in der Personalabteilung.

Um die zukünftigen Herausforderungen meistern zu können, ist die Personalabteilung, unter der Leitung von Berthilde Bittner, die letzten Monate stark gewachsen. Ziel ist es den Kollegen*innen mehr unter die Arme zu greifen, damit sich diese ganz auf ihre Leidenschaft, die Elektrotechnik, konzentrieren können.

Dabei ergab sich eine große Neuerung: Das HR-Team ist ab sofort dezentral aufgestellt, was bedeutet, dass an fast jedem Standort ein Kollege*in für die Mitarbeiterbetreuung und das Recruiting zuständig ist. Der Vorteil hierbei liegt in der Beschleunigung von Entscheidungen und Prozessen sowie der Nähe zu den Mitarbeitern*innen und den Fachbereichen.



Jeder kann unterstützen

Aktuelle Projekte der Personalabteilung sind zum Beispiel die Optimierung des Einstellungsprozesses. Um sich zu bewerben, muss keine vollständige Bewerbung mehr eingereicht werden. Im ersten Schritt reicht lediglich ein aktueller Lebenslauf aus.

„Gute Leute kennen gute Leute“ – deshalb ist es wichtig, dass sich unsere Mitarbeiter*innen aktiv an der Personalbeschaffung beteiligen. Hier reicht zu Beginn oftmals auch nur die Weiterleitung der Telefonnummer desjenigen, der geworben werden soll. Unsere Kolleginnen vom Recruiting kümmern sich dann um alles Weitere. Das Ganze soll natürlich nicht unbelohnt bleiben – für jede Einstellung erhält der werbende Mitarbeiter*in eine Geldprämie.

Aktuell arbeiten wir daran unser Mitarbeiter-werben-Mitarbeiter-Programm zu verbessern und nutzerfreundlicher zu gestalten. Weitere Informationen hierzu werden über das Intranet bekannt gegeben.

Zudem werden die Marketingmaßnahmen weiter ausgebaut. Wir möchten unsere Online-Präsenz, unter anderem durch Social-Media-Kampagnen,

erhöhen und somit eine größere Reichweite erzielen. Außerdem soll die kontinuierliche Verbesserung der Rahmenbedingungen, wie zum Beispiel verschiedene Entgeltoptimierungen und die Erweiterung der Personalentwicklungsmaßnahmen, Bachner in Zukunft zu einem noch attraktiveren Arbeitgeber machen.

Ganz unter dem Motto „Wachsen lernen“ ist vor kurzem auch das Jungführerkräftekonzept gestartet. Hierbei möchten wir Mitarbeitern*innen, die vielleicht sogar schon ihre Ausbildung bei Bachner gemacht haben, durch gezieltes Training die Möglichkeit geben, sich vom Kollegen zur Führungskraft zu entwickeln.

Wie man sieht, es tut sich einiges im Personal. Jedoch schaffen wir das alles nur gemeinsam, indem wir unsere Leidenschaft nach außen tragen und an andere weitergeben.

Für jeden den es interessiert, wer denn nun die Gesichter hinter der neuen Personalabteilung sind, findet bald eine aktuelle Übersicht im Intranet unter der Kachel „Personalwesen“.

Bericht und Bilder: Daniela Spreitzhofer





Wir sind Bachner

Ein Interview mit Laura Holm

In unserer Reihe „Wir sind Bachner“ stellen wir Euch nach und nach Kolleginnen

und Kollegen aus unterschiedlichen Abteilungen vor. Starten möchten wir mit Laura aus dem HR-Team.

Laura ist eines der neuen Gesichter in der Personalabteilung von Bachner. Sie ist als Personalreferentin für die Standorte Mainburg, Ingolstadt, Leipzig, Berlin und für die Töchterunternehmen verantwortlich. Im Interview verrät Sie, wie Ihre Arbeit aussieht, wieso Sie für Bachner arbeitet und warum Sie auch auf Baustellen unterwegs ist.

Seit wann bist Du bei Bachner und was hast Du davor gemacht?

Ich bin seit 01. März diesen Jahres bei Bachner. Davor war ich bei Kaufland in der Personalabteilung. Ich habe dort um die 850 Mitarbeiter von 10 Märkten betreut und die komplette operative Personalarbeit gemacht.

Warum hast Du Dich für Bachner entschieden?

Ich wollte mich weiterentwickeln und raus aus der reinen administrativen Personalarbeit und mehr in die Rolle einer Personalreferentin. Bachner ist heimatnah und ich muss keine lange Fahrtstrecke auf mich nehmen, was sehr praktisch für mich ist, da ich zwei Kinder habe. Zudem finde ich die strategischen Ziele von Bachner für die Zukunft sehr spannend und herausfordernd.

Was genau sind Deine Aufgaben bei Bachner?

Meine Aufgaben sind sehr vielseitig. Einerseits gehören die Entwicklung und Einführung neuer HR-Prozesse zu meinen Aufgaben, aber auch das Führen von Mitarbeitergesprächen und die Beratung der Führungskräfte in arbeitsrechtlichen Themen. Zudem bin ich für die Mitarbeiterbetreuung verantwortlich. Unsere Mitarbeiter sind für Bachner das wichtigste Gut, daher wurde die Personalabteilung vor kurzem neu strukturiert und ist nun dezentral aufgestellt, um näher an den Kollegen*innen zu sein. Das bedeutet, dass die Mitarbeiter*innen der Standorte Mainburg, Ingolstadt, Leipzig, Berlin und der Töchterunternehmen jederzeit und mit jedem Anliegen zu mir kommen können.

Mit welchen Herausforderungen werden Du und Deine Kolleg*innen in Eurem Arbeitsalltag konfrontiert?

Die größte Herausforderung ist unsere offenen Stellen zu besetzen, da es einfach zu wenig Fachkräfte auf dem Markt gibt. Die Personalabteilung bei Bachner ist die letzten Monate stark gewachsen, um dies bewältigen zu können. Unser Ziel ist es die Bestandsbelegschaft zu unterstützen und zu stärken. Dafür suchen wir neue Kolleg*innen, die auch die Leidenschaft zur Elektrotechnik teilen und die wir langfristig an das Unternehmen binden können.

Du warst im April auf einer Jobmesse in Leipzig – Deine erste Jobmesse für Bachner. Wie war es?

Es war heiß (lacht). Die Temperaturen an diesem Tag waren sehr hoch, weshalb wir alle reichlich geschwitzt haben. Der Andrang auf unseren Stand und das Interesse an Bachner waren groß. Darunter waren auch viele junge Leute, die sich für eine Ausbildung bei uns interessiert haben. Im Großen und Ganzen kann man sagen, dass die Messe ein voller Erfolg war, da wir dadurch einige Monteure einstellen konnten. In Zukunft möchten wir auf noch mehr Jobmessen gehen und so Bachner als Arbeitgeber bekannter machen.

Wenn Du für einen Tag den Job wechseln könntest, welcher wäre das?

Ich wäre gerne für einen Tag Kriminalpsychologin. Was bringt Menschen dazu, ein Verbrechen zu begehen? Was geht in den Köpfen solcher Menschen vor? Das fasziniert und interessiert mich irgendwie.

Vor kurzem warst Du einen Tag mit auf einer Baustelle. Warum hast Du das gemacht und was hast Du erlebt?

Richtig! Ich war mit Josef (Bauleiter) in Ingolstadt auf einer Baustelle. Hier entsteht ein großes Kongresszentrum mit Hotel und Tiefgarage, bei der Bachner involviert ist.



Grund für meinen Besuch war, dass ich einen tieferen Einblick in die Arbeit meiner Kollegen, die täglich draußen auf Baustellen unterwegs sind, bekommen wollte. Leider konnte ich selbst nicht mit anpacken, da die Arbeit der Kollegen dort sehr komplex und auch schwer ist. Sie müssen oft auf unvorhergesehene Situationen und Herausforderungen reagieren, was eine große Flexibilität von ihnen verlangt. Dafür haben sie meinen größten Respekt. Durch den Besuch habe ich jetzt noch mehr Verständnis für ihre Arbeitsabläufe und Bedürfnisse.

Was ist Deine private Leidenschaft?

Ich habe einen Labrador namens Milow mit dem ich viel draußen unterwegs bin. Außerdem mache ich gerne Yoga und gehe regelmäßig joggen. Und das Glas Wein am Abend darf nicht fehlen.

Wie sieht ein perfekter Tag für Dich aus?

Ich stehe ohne Wecker auf, trinke in Ruhe meinen Kaffee, gehe eine lange Runde mit Milow und verbringe den Tag dann mit meinen Kindern. Für meine Kinder ist es dann allerdings kein perfekter Tag (lacht).

Interview, Bericht und Bilder: Daniela Spreitzhofer





„Diese Herausforderung haben wir sehr gerne angenommen. Denn MTU ist ein Kunde, für den wir seit Jahrzehnten alles geben.“

Gerhard Auer, Bachner Bauleiter



Challenge accepted: Bachner und die Großprojekte für MTU Aero Engines

Teil 1 der Reportage

Timing? Knackig. Motivation, Know-how und Einsatz? Voll da. Das Projekt: Komplex und eine Herausforderung der besonderen Sorte. Denn für keinen geringeren als unseren langjährigen Kunden MTU Aero Engines aus München läuft seit Oktober 2021 ein besonders umfangreiches Bauvorhaben, das bis März 2023 abgeschlossen sein soll: Gebäude 071 und die Kantine des führenden deutschen Triebwerksherstellers werden komplett neu gebaut und von Bachner betriebsbereit gemacht.

Das Herzstück für glückliche Mitarbeiter*innen: der Kantinen-Neubau

Alle brauchen sie: die Mittagspause. Körper und Geist stärken, News austauschen oder – so wie es auch bei Bachner gerne der Fall ist – weiter über die spannendsten Arbeitsthemen philosophieren. Damit all das in möglichst angenehmer Atmosphäre passiert, entsteht bis Ende 2022 im neuen MTU-Gebäude 002 die Kantine: Kulinarischer Treffpunkt für die Mitarbeitenden und Lunchbreak für wichtige Geschäftskunden im VIP-Bereich inklusive Servicepersonal. Damit Großküche und Essensausgabe pünktlich ab 1.1.2023 laufen, übernimmt Bachner Elektrotechnik, Mittelspannung, Baustrom und Niederspannungshauptverteilung (NSHV) für diese moderne Kantinen-Vision.

Ob alles rechtzeitig bis Januar geklappt hat? Das verraten wir in den nächsten Bachner News!

Montagehalle, New Work-Space und eine Dachterrasse

Auf zu neuen Höhen: Das MTU-Gebäude 071 wird nach seiner Fertigstellung 2023 mit 36 Metern einmal den höchsten Punkt des Firmengeländes bilden. Hinter der Zahl 071 verbirgt sich eine große Montagehalle mit spektakulärem Aufsatz: Über der Halle werden Großraumbüros nach allen Regeln der New Work-Kunst Mitarbeiter*innen von MTU einen aussichtsreichen Arbeitsplatz bieten. Eine begrünte Dachterrasse macht die Penthouse-Etage komplett.

Genauso einzigartig wie die Architektur von Gebäude 071 ist auch die Tatsache, dass sich Elektro Bachner alle Gewerke in diesem spannenden Projekt sichern konnte: Elektrotechnik, Mittelspannung, Netzwerktechnik, Datentechnik, Brandmeldeanlagen, MSR-Technik und Baustrom kommen komplett aus einer kompetenten Hand: unserer. Jetzt noch ein Rohbau, bald ein innovativer Workspace – als langjähriger Partner von MTU kann Bachner mit einem eingespielten Team vor Ort dieses Projekt-Highlight Stück für Stück voranbringen. Allen voran: Manfred Ettenhuber, der bei Bachner seit 40 Jahren den Kunden MTU betreut und Aufträge sichert sowie Gerhard Auer, den Bauleiter und „Mann vor Ort“.





Digitaler Flow in alten Gemäuern: Bachner macht das brigk Ingolstadt lebendig

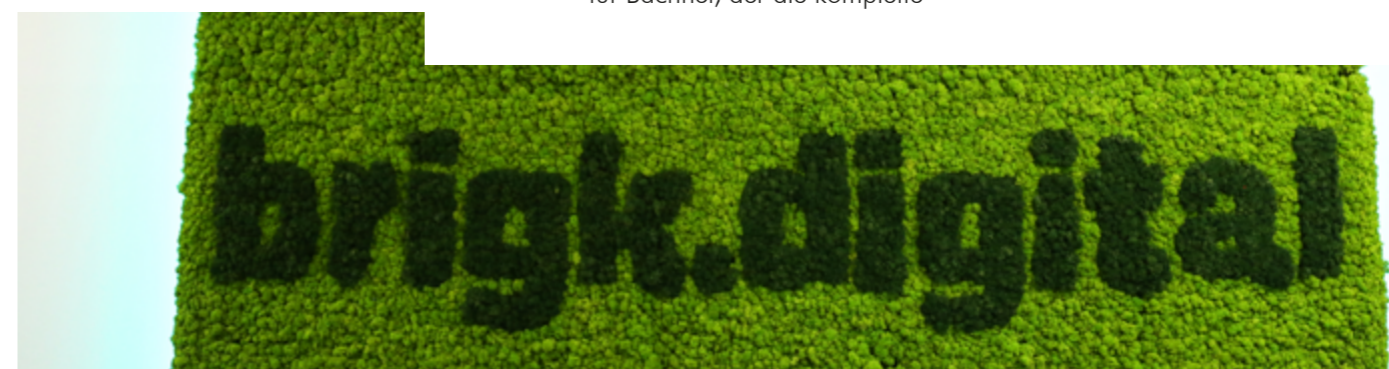
Das Digitale Gründerzentrum startet

Ingolstadt will in Sachen innovativem Entrepreneurship ganz vorne mit dabei sein: Das Digitale Gründerzentrum brigk ist der neue Think Tank für Start-ups in der Donaustadt. Spektakulär ist auch seine Architektur: In insgesamt vier Gebäuden soll in Zukunft jede Menge Innovation entstehen. Eines davon ist das historische Kavalier Dalwigk aus dem 18. Jahrhundert. Der denkmalgeschützte Bau mit seinen Tonnengewölben steht in spannendem Kontrast zu den drei Neubauten aus Stahlbeton und ging Ostern 2022 in Betrieb.

Den Charakter des Gebäudes bewahren – mit offenen Kabelführungen

Ein absoluter Leckerbissen ist dieser herausfordernde Gebäudekomplex auch für Bachner, der die komplette

Elektrotechnik, Netzwerktechnik, Brandmeldeverkabelung, Sicherheitsbeleuchtung und KNX-Programmierung übernommen hat. Damit zum Beispiel der ursprüngliche Charakter des Kavalier Dalwigk-Gebäudes nicht verloren geht, wurde die offene Kabelführung in Aufputzinstallation beibehalten. Projektleiter Mario Pejic hat dafür bis jetzt über 10.000 schwarze Schellen geordert, um die Kabelstränge zu bündeln. Eine weitere Challenge: Immer mit dem Denkmalschutz kommunizieren und rückfragen – denn einfach mal machen geht hier nicht! Wo in den bis zu 1,60 m dicken Wänden gebohrt werden darf, entscheidet das Amt. Die dicken Wände sorgen übrigens für ein angenehm kühles Klima – damit die Fenster nicht beschlagen, wurde von Bachner eine Laibungsheizung um die Fenster herum gelegt.



Den Film zum Richtfest und weitere Impressionen gibt es auf mtu.bachner.de



Es werde Licht! Das brigk und seine Beleuchtungs-Highlights

Bachner bringt das brigk zum Leuchten: Eine Handlaufbeleuchtung weist den Macher*innen und Besucher*innen den Weg zu den Kreativzellen. Die Dachterrasse setzt mit einem von unten illuminierten Glasboden luftige Akzente. Wer jetzt denkt, das könnte nicht mehr getoppt werden, irrt: Im Kavalier Dalwigk verleihen ellipsenförmige Akustiksegel den altherwürdigen, gewölbten Decken futuristischen Charme. Bachner hat hierfür in 20 Zimmern des Gebäudes bis zu acht Meter lange Leuchtelemente verbaut, die sich durch die Akustiksegel ziehen.

Bereit für Neues: Der Maker Space kommt

Der erste der Neubauten, der im brigk an den Start gehen wird, ist der Maker Space, auch Gebäude B genannt. Alle Hardware-Arbeiten sind von Bachner bereits abgeschlossen, Ende Juli soll es dann mit dem Betrieb losgehen. Ein Highlight, das von Bachner hier installiert wurde, sind Funkschalter, die als flexibel erweiterbare Sensoren das Licht kabellos steuern. Weil auch die Gebäudehauptverteilung in Gebäude B sitzt, war hier besonders schnelles und paralleles Arbeiten von Mario Pejic und seinem Team gefragt – denn ohne Gebäude B konnte auch der Kavalier Dalwigk nicht an den Start gehen. Auch die Gebäude C und D warten noch auf ihre Fertigstellung. Die Zukunft kann jedenfalls kommen in Ingolstadt. Bachner ist weiterhin dabei, an ihr mitzubauen.



Laufend neue Eindrücke gibt es auf brigk.bachner.de



„Ein Gebäudekomplex voller Besonderheiten – es ist einfach spannend, Altes mit neuester Technik zu verbinden.“

Mario Pejic, Bachner Projektleiter



Lernen mit Blick ins Grüne - Neubau SteinPark Schule

Erste Installation eines „NGRS“ an einer bayerischen Schule!

Investitionen in die Bildung, so heißt es, zahlen sich gleich mehrfach aus.

Großleinwände in der schuleigenen Dreifachturnhalle.

Wenn dem so ist, dann kann man der Stadt Freising zu den über 70 Millionen Euro gratulieren, die sie am Standort SteinPark in einen Bildungskomplex mit Grund- und Mittelschule sowie Sporthalle und anliegender Tiefgarage investiert hat. Über tausend Schüler sollen hier zu Beginn des neuen Schuljahres im September 2022 in insgesamt 54 Klassenzimmern und weiteren Fachräumen unterrichtet werden. Über 100.000 Kubikmeter Bruttorauminhalt beinhaltet der Gesamtbau bei einer Geschossfläche von rund 25.000 Quadratmeter; die beiden unteren Stockwerke werden verklindert, die oberen formschön mit einer Pfosten-Riegel-Fassade versehen.

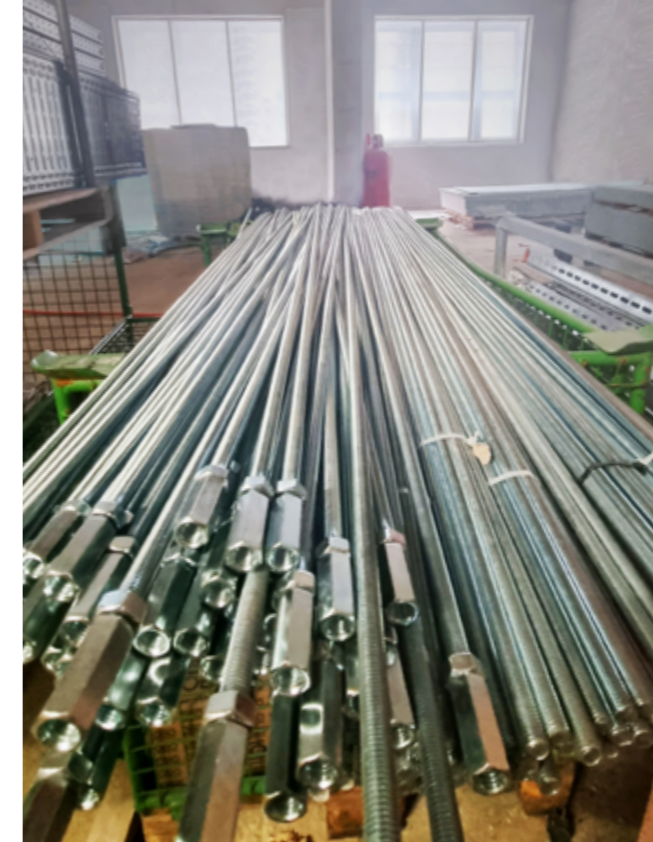
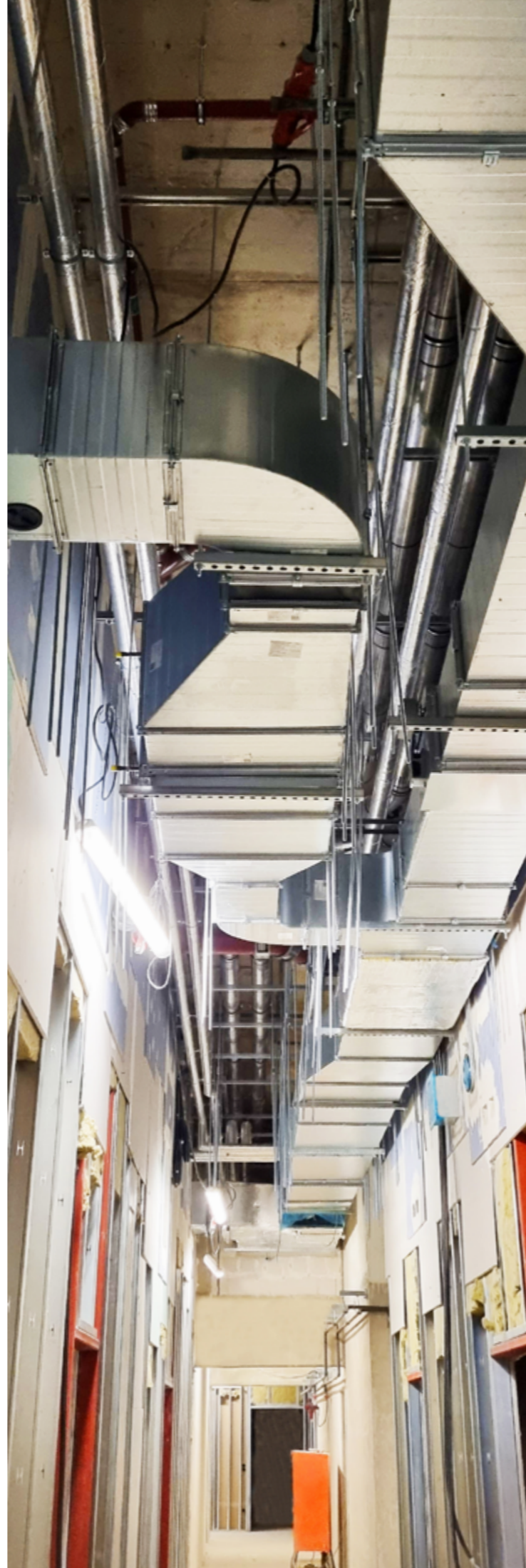
Nach Erteilung des Auftrags im Dezember 2019 ist das Bachner-Elektrotechnikteam unter Projektleiter Valerian Kriwaczek seit März 2020, also zeitgleich mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie in Deutschland, auf der Baustelle beschäftigt. Der Umfang der Lieferungen und Installationen, die Bachner hier zu leisten hat, ist enorm. Er umfasst sämtliche dort zu legende Leitungen und Verteilungen, die Beleuchtung, KNX und Netzwerktechnik sowie die Brandmeldetechnik, die Sicherheitstechnik sowie die komplette Medientechnik – von der optionalen Musikbeschallung bis zur Montage der

Technologisches Highlight: die Konzeption und Installation des „NGRS“. Dieses neuartige „Notfall- und Gefahrenreaktionssystem“ rüstet Bildungseinrichtungen besonders für Überfälle mit Waffeneinsatz aus (beispielsweise im Fall von Amokläufen) und ist das erste seiner Art, das nach neuer Vornorm DIN VDE V 0827-1 installiert wurde. Ein NGRS ermöglicht u. a. die übergreifende Kommunikation zwischen den Klassenzimmern und Verwaltungsräumen und stellt den Usern im Alarmfall zusätzliche Funktionen wie das Schließen von Fenstern und Türen oder die Alarmierung von Rettungsdiensten zur Verfügung.

Grundversorgung, Beleuchtungs- und Netzwerktechnik, Alarm- und Sicherheitssysteme: Gerade die Komplexität und das Ineinandergreifen der Einzelsysteme stellen, laut Projektleiter Valerian Kriwaczek, die besondere Herausforderung an diesem Großprojekt dar – dies alles unter dem Druck des einzuhaltenen Zeitplans. Kriwaczek: „Wir sind einfach glücklich, dass die Abstimmung auf der Baustelle dank einer wirklich umsichtigen Bauleitung so reibungslos verläuft. Anders wäre ein Baufortschritt, wie wir ihn unter Pandemiebedingungen erzielt haben, gar nicht möglich gewesen.“



„Die Hochleistungs-Klinik mit moderner OP-Architektur vereint Spitzenmedizin unter einem Dach“
Hansjörg Aldehoff, Bachner Projektleiter



High-Tech für das Klinikum Bogenhausen

Modernisierung mit umfangreichem Leistungspaket

Ein Budget von rund 400 Millionen Euro

haben der Freistaat Bayern und die Stadt München für die Erweiterung und Modernisierung der Klinik Bogenhausen veranschlagt. Die Vision der geplanten Bauaktivitäten: eine Umgestaltung des international renommierten Krankenhauses in eine Hightech-Klinik mit modernster OP-Architektur. Dies gilt insbesondere für die Ausgestaltung des Erweiterungsbaus, der künftig über einen Zentral-OP state of the art ausgerüstet sowie erweiterte Intensiv- und IMC-Kapazitäten verfügen wird.

Der rund dreißig Jahre alte Bestandsbau wird aber nicht nur mit aktueller Technik aufgerüstet, sondern soll künftig auch kapazitativ für Verlagerungen von Abteilungen aus der Schwesternklinik in Schwabing nach Bogenhausen ausgestattet sein. Sicher ist: Mit insgesamt über tausend Betten, die sich auf sechs Geschosse verteilen, wird Bogenhausen auch in Zukunft das größte der insgesamt fünf Krankenhäuser der München Klinik sein.

Nach erfolgreichem Baubeginn des Projekts 2019 war Elektro Bachner im Juli 2021 mit einem umfangreichen Leistungspaket beauftragt worden.

Nach den LMU-Kliniken „Innenstadt“ und „Großhadern“ sowie dem Zentralinstitut für Translationale Krebsforschung TranslaTUM war dies bereits der vierte Großauftrag für die Ausstattung von Kliniken im Großraum München, der innerhalb weniger Jahre an uns vergeben wurde.

Der mit einem Gesamtbudget von über 6,5 Millionen Euro veranschlagte Innenausbau der Bestands- und Erweiterungsbauten umfasste dabei unter anderem die vollständige Verkabelung der Anlagen, den Trassenbau, die Verkabelung der Brandmeldeanlage, die Lieferung und Installation der Sprechanlage, die Lieferung und Montage sämtlicher Komponenten in den Bereichen Beleuchtung und Sonnenschutz sowie die Vernetzung des Gesamtsystems und der Einzelsysteme untereinander.

Stand jetzt sind bereits die Trassenbauten für die beiden Untergeschosse, die Verrohrung sowie (in Kürze) der Hauptkabelzug abgeschlossen. In den kommenden Wochen und Monaten, so das Team um Projektleiter Hansjörg Aldehoff und den Bauleitern Florian Dasch sowie Florian Bernhardt, werden dann plangemäß die Trassenbauten für Erdgeschoss und die drei darüberliegenden Etagen finalisiert. Geplanter Abschluss des Projekts nach dann vierjähriger Bauzeit ist Oktober 2023.



Neuer Schwung für den EVL: die Fanatec Arena Landshut

Sanierung im laufenden Spielbetrieb

Auf diese Sanierung wartet das Eisstadion am Landshuter

Gutenbergweg schon lange: Eine nur noch eingeschränkt tragfähige Dachkonstruktion, vor allem aber technische Anlagen aus den Achtzigern hatten eine Erneuerung dringend nötig gemacht. Im Zuge dieser Arbeiten hatte die Stadt Landshut eine Erweiterung der Stehplatztribüne Ost geplant.

Die Herausforderung bei den Um- und Neubauten: Die Heimspielstätte des Eishockey-Traditionsteams vom EV Landshut sollte in ihrem Spielbetrieb möglichst nicht unterbrochen werden. Entsprechend wurde die mit einem Budget von 23,3 Millionen Euro veranschlagte Sanierung der „Fanatec Arena“ in drei Bauphasen geplant, die hauptsächlich in die spielfreie Zeit gelegt wurden.

In der ersten Bauphase wurde ab Mai 2019 die vorhandene Dachkonstruktion gegen eine (klimatisch) zeitgemäß ausgerichtete Neukonstruktion ersetzt. In Phase zwei und drei sollten neben dem Ausbau der Ostribüne vor allem die Modernisierung der Heiz- bzw. Kältetechnik sowie die Installation von drei großen Lüftungsanlagen durchgeführt werden.

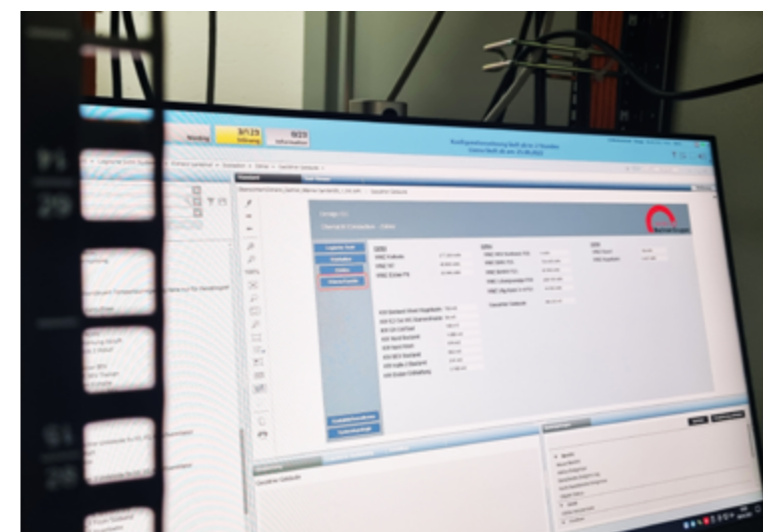
Im Zuge der Hallensanierung wurde Bachner mit der Planung und Einrichtung der gesamten Steuerung einschließlich der Verkabelung aller Komponenten betraut. Ebenfalls nötig:

der Aufbau eines eigenen IT-Netzwerks, um die Steuerungen über alle Gewerke hinweg kommunizieren lassen zu können. Allein sechs Steuerschränke wurden in der zweiten und dritten Bauphase für die drei großen Lüftungsanlagen konzipiert, installiert und programmiert. Diese dienen nicht nur der Zufuhr von frischer Luft, sondern auch der notwendigen permanenten Entfeuchtung. Weitere kleinere Steuerschränke kamen für das Foyer, die Kegelbahn und die Kioske hinzu. Um die Schalteinheiten miteinander zu verbinden, hat das Team um Lucca Dintner und Marco Schupfner allein 5.000 Meter Kabelrinne und 10.000 Meter Verrohrungsmaterial in dem Stadionbau verlegt.

Die ohnehin schon anspruchsvollen Herausforderungen auf den Baustellen waren dabei durch coronabedingte Lieferschwierigkeiten noch einmal deutlich erhöht.

Spielbetrieb jederzeit gesichert

Marco Schupfner fasst die Situation zusammen: „Wir waren hier in hohem Maße von den Leistungen der anderen Gewerke abhängig, denn wo noch keine Lüftungsanlage steht, können auch keine Schaltungen eingesetzt werden. Hinzu kam, dass uns phasenweise die Bauteile ausgegangen sind. Entscheidend aber war, dass wir jederzeit den Spielbetrieb im Stadion und damit den Heimspielbonus des Landshuter Eishockey-Teams sichern konnten!“





Engagement vor Ort

Deutscher Meister

Judoka vom TSV Abensberg voller Energie

22-mal der Gewinn der Deutschen Meisterschaft, siebenmaliger Europacup-Sieger, dazu zahllose Einzeltitel bei nationalen oder internationalen Meisterschaften: Die TSV Abensberg zählt zu den erfolgreichsten Judo-Mannschaften weltweit! Die Erfolge, die man im Lauf der vergangenen Jahrzehnte erzielen konnte, ruhen dabei auf einem starken Fundament, denn der TSV ist mit seinen diversen Männer-, Frauen und Jugendmannschaften auch im Breitensport fest verankert.

Fest verankert mit dem Verein sind wir mit unserem Bachner-Logo bei jedem Turnier auf dem Rücken der Sportler nah am Geschehen und haben eine hohe PR- und TV-Präsenz. Wir fördern dieses „regionale Kraftzentrum“ damit spitzenwie breitenmäßig und freuen uns, das Team des TSV im Kampf um die erfolgreiche Titelverteidigung zu stärken!



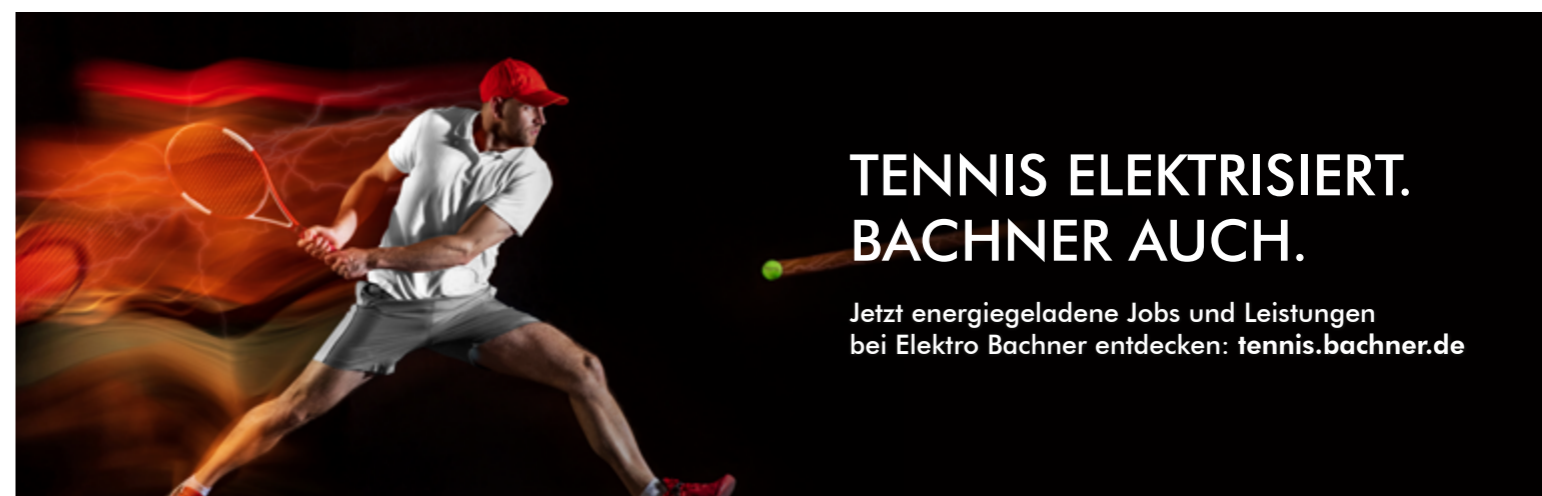
GOLFEN ELEKTRISIERT. BACHNER AUCH.

Jetzt energiegeladene Jobs und Leistungen bei Elektro Bachner entdecken: golf.bachner.de



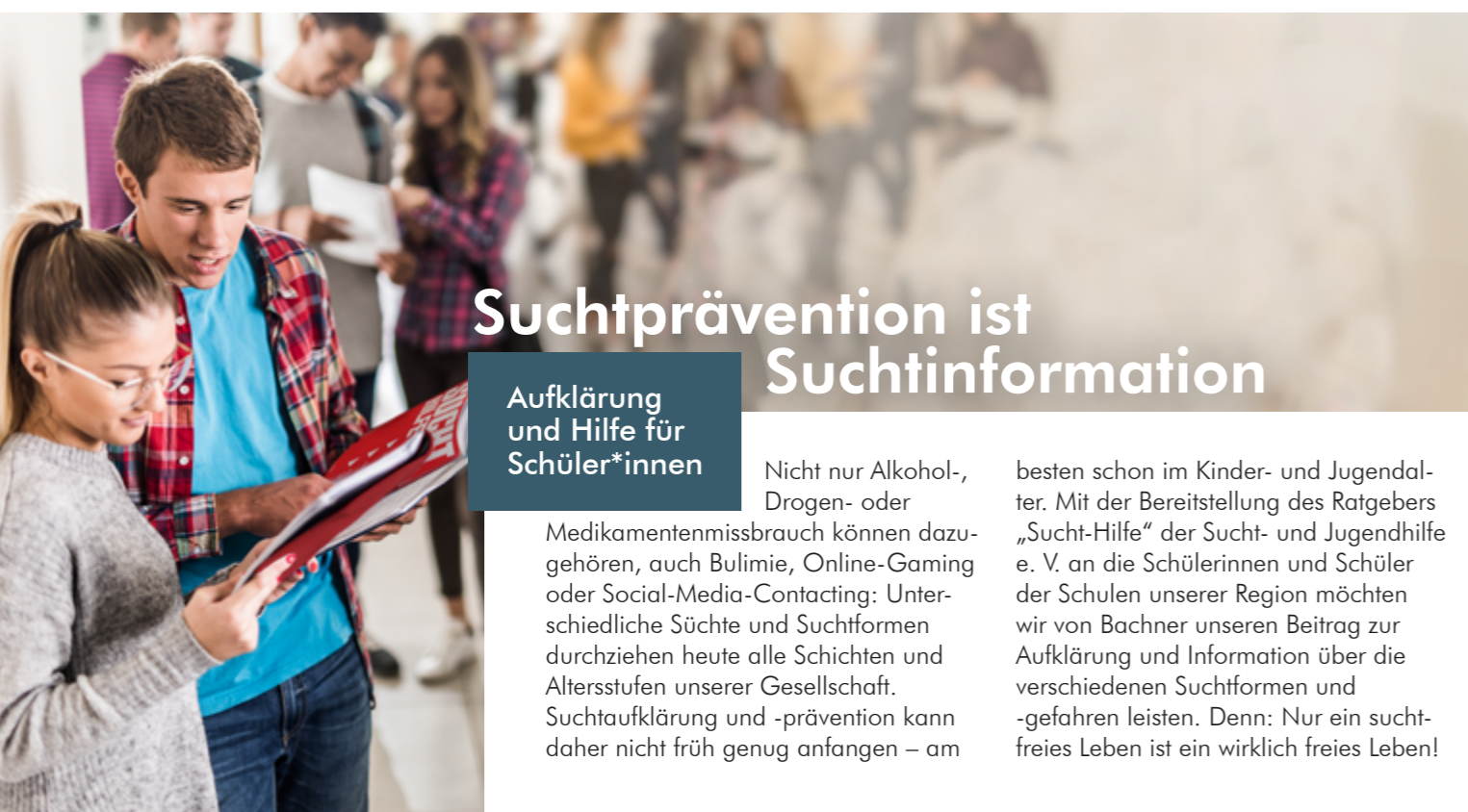
JUDO ELEKTRISIERT. BACHNER AUCH.

Jetzt energiegeladene Jobs und Leistungen bei Elektro Bachner entdecken: judo.bachner.de



TENNIS ELEKTRISIERT. BACHNER AUCH.

Jetzt energiegeladene Jobs und Leistungen bei Elektro Bachner entdecken: tennis.bachner.de



Suchtprävention ist Suchtinformation

Aufklärung und Hilfe für Schüler*innen

Nicht nur Alkohol-, Drogen- oder Medikamentenmissbrauch können dazu gehören, auch Bulimie, Online-Gaming oder Social-Media-Contacting: Unterschiedliche Süchte und Suchtformen durchziehen heute alle Schichten und Altersstufen unserer Gesellschaft. Suchtaufklärung und -prävention kann daher nicht früh genug anfangen – am

besten schon im Kinder- und Jugendalter. Mit der Bereitstellung des Ratgebers „Sucht-Hilfe“ der Sucht- und Jugendhilfe e. V. an die Schülerinnen und Schüler der Schulen unserer Region möchten wir von Bachner unseren Beitrag zur Aufklärung und Information über die verschiedenen Suchtformen und -gefahren leisten. Denn: Nur ein suchtfreies Leben ist ein wirklich freies Leben!

Sport verbindet – Wir sind mit vollem Einsatz dabei!

Neue Kampagne begeistert Vereine und Fans

Wer Sport-Enthusiast ist weiß, wie elektrisierend „seine“ Sportart ist – egal ob auf dem Spielfeld oder auf den Rängen. Diese Leidenschaft verbindet Menschen weltweit. Ob Fußball, Judo, Tennis oder Golf: Mit unseren Sportkampagnen verleihen wir diesem Eifer auch als

Unternehmen Ausdruck. Als Unterstützer von regionalen Vereinen verschiedener Sportarten zeigen wir, dass uns das Engagement der Sportler und vieler ehrenamtlicher Helfer*innen am Herzen liegt. In der neuen Kampagne zeigen unsere Motive den elektrisierenden Spirit und

erreichen, auf den jeweils spezifischen Landingpages, unsere Zielgruppen in deren abgestimmtem Wording. Hohe Besuchszahlen während der Veranstaltungen, sowie eine gute Conversion Rate zu den Bewerber- und Leistungsübersichts-Seiten zeugen davon, dass diese Kommunikation gut bei den Sportlern und Fans ankommt.

Engagement vor Ort



Hilfe für die Ukraine!

Gemeinsam die Opfer des Krieges unterstützen

Mit dem Einfall der russischen Armee in die Ukraine im Februar 2022

herrscht ein grausamer Krieg mitten in Europa. Die Schockwellen, die dies bei uns allen ausgelöst hat, sind immer noch fühlbar. Das beste Rezept dagegen: Das Gefühl von Ohnmacht und Hilflosigkeit durch Hilfeleistung ersetzen.

Hans-Peter Guggenberger, unser Niederlassungsleiter in Steyr, hat sich der Hilfsorganisation „Support Ukraine NOW Upper Austria“ angeschlossen. Gemeinsam mit anderen Mitgliedern hilft er, Geld- und Sachspenden an die ukrainische Grenze zu bringen, von wo aus sie dorthin weitergeleitet werden können, wo man sie am dringendsten benötigt. **Danke für dieses vorbildliche Engagement!**



Endlich wieder gemeinsam feiern!

Muttertag und Sommerfest im Igelbau

Richtig feste Feste feiern – das ist für Kinder besonders wichtig! Denn diese „Feiertage“ geben ihnen einen Rahmen, in dem Beziehungen mit Freunden und Verwandten, Traditionen und die damit verbundenen Gebräuche gepflegt werden können – und sind somit ein wichtiger Bestandteil ihrer Erziehung.

Frühstück vor, aßen dann gemeinsam und luden anschließend zum Mutter-Kind-Yoga ein. Kindergartenleiterin Christine Hobmaier: „Mit der Feier zum Muttertag ist für uns ein Stück Normalität in den Alltag zurückgekehrt. Auch beim Sommerfest, das wir Ende Juni zusammen im Wald gefeiert haben, konnten wir die Zeit so richtig genießen. Jetzt hoffen wir natürlich, dass uns der Virus in den Wintermonaten möglichst verschont, und wir auch die großen Feiern am Jahresende gemeinsam begehen können!“

Umso mehr freuen wir uns, dass die Türen unseres Igelbau-Kindergartens nach den Beschränkungen im Zuge der Covid-Pandemie jetzt wieder weit zum Feiern offenstehen! Das erste Traditionsfest, das nach der langen Pause wieder begangen werden konnte: der Muttertag. Als Verwöhntag für die Mamas gestaltet, bereiteten Erzieherinnen und Kinder ihnen das

Anmeldeschluss für das Kindergartenjahr 2023 ist am **31.12.2022**



Dieser Strom ist grün und schlau

Schlüssel-technologie Sektorenkopplung

DieEnergieFabrik kennt das Zauberwort für noch mehr Unabhängigkeit und effizientere Stromnutzung: Sektorenkopplung! Das Prinzip: Überschüssig produzierten Strom einfach selbst behalten, statt ihn ins öffentliche Netz einzuspeisen – um ihn dann auch für andere Verbrauchsbereiche des Hauses zu nutzen, z. B. um das E-Auto an der Wallbox zu laden oder um Warmwasser im Puffer-Speicher durch Wärmepumpe oder Heizstab aufzubereiten.

Wie kommt der überschüssige Strom in die Wallbox?

Keine Sektorenkopplung ohne schlaue Schaltzentrale! Intelligente Energiemanagementsystemen wie z. B. FEMS für den Heimspeicher FENECON Home sind dafür das perfekte Tool: Über die Bedienoberfläche im Webportal können Stromproduzent*innen manuell oder im Automatikbetrieb eine sinnvolle und kostensparende Stromnutzung und Beheizung des Wohnhauses konfigurieren – dargestellt in übersichtlichen Grafiken, die genau zeigen, wann für welchen Sektor wieviel kWh verbraucht werden und wie hoch die momentane Autarkie im Eigenstromverbrauch ausfällt.



Sektorenkopplung meets Lastspitzenkappung

Auch bei gewerblichen und landwirtschaftlichen Betrieben sorgt die Sektorenkopplung für deutlich niedrigere Energiekosten: Mittels Lastspitzenkappung werden in Zeiten mit dem höchsten Stromverbrauch die Spitzenlasten durch das Speichersystem abgefangen – und damit der Leistungspreis geringer gehalten.

Neugierig geworden auf Sektorenkopplung? Das Team der EnergieFabrik ist für Sie da!



Alle bereit machen zur Energiewende – powered by Volthaus!

Das richtige Konzept rechnet sich

Diese energiegeladene Geschichte beginnt vor 18 Jahren: Martin Eisenmann lässt vom Photovoltaik-Pionier Volthaus eine PV-Anlage auf dem Elternhaus installieren.

2012 baut er dann sein eigenes Haus und entscheidet sich – logisch – wieder für Solarzellen auf seinem Dach. Was damals schon smart war, entpuppt sich heute als zukunftsweisend und notwendig – denn autarker, regenerativ erzeugter Strom ist in Zeiten von Energieknappheit und stark erhöhten Preisen eine konsequente und rentable Alternative.

Erkannt, getan: 2021 erweitert die Familie Eisenmann ihre 8,4 kW-Peak-PV-Anlage um weitere 8,5 kW Peak. Ein Fenecon Home Stromspeicher mit manuell umschaltbarem Notstrom für das ganze Haus bis zu 3,3 kW pro Phase und eine Wallbox kommen ebenfalls dazu.

Mit dem Energiemanagementsystem zum Wow-Effekt

Mit dabei ist auch FEMS, das intelligente Energiemanagementsystem. Es macht die nachhaltige Stromproduktion im Eigenheim erfahrbar und steuerbar, dazu bereitet es Statistiken über Stromproduktion und Erträge auf – und steuert im Zuge der Sektorenkopplung überschüssige Energie in andere Bereiche, wie zum Beispiel zur Wallbox fürs E-Auto. Das ganz große Schlagwort lautet dabei Rentabilität. Und die begeistert Martin Eisenmann nach wie vor so sehr, dass er auch schon andere dazu inspiriert hat, sich mit der ganz persönlichen Energiewende auf dem eigenen Dach auseinanderzusetzen.

Die sonnigen Fakten: In den Sommermonaten ermöglicht die PV-Anlage eine Autarkie von nahezu 100% und kann circa 350 kWh Strom pro Monat einspeisen. Und auch in den Herbst- und Wintermonaten sind 70% bis 80% Unabhängigkeit vom öffentlichen Stromnetz möglich.

Na dann: Auf zur Energiewende made at home – powered by Volthaus!



Wie kommt die PV-Anlage von Volthaus aufs Eigenheim?
 „Durch ein persönliches Gespräch! Bei Volthaus sind wir immer für unsere Kund*innen da – und wir bleiben es auch, von der ersten Beratung bis zum Service vor Ort.“

Stefan Reißner, Vertrieb und Beratung, Volthaus



Macht nachhaltig Betrieb: Wie das BHKW Dachs von SenerTec Energie schlauer nutzt

Einblick in das Landhotel Gary und die Stadtwerke Weißenburg

Es ist vielleicht das einzige Block-

heizkraftwerk mit eigenem offiziellem Fanclub: der Dachs vom SenerTec. Mit seinem innovativen Konzept und einer soliden Verarbeitung wurde das BHKW zum europäischen Marktführer im Bereich Kraft-Wärme-Kopplung – und das ganz nach Dachs-Art: unermüdlich und intelligent arbeitend. Diese Eigenschaften wissen auch private und kommunale Betriebe zu schätzen: Der für Gewerbe besonders relevante Strompreis hat sich aktuell gerade verfünffacht – höchste Zeit also, sich nach alternativen Konzepten zur Energiegewinnung umzusehen. Das smarte Prinzip des Dachs: Die Abwärme der Stromproduktion als Heizwärme nutzen!

Dachs-Power für die Stadtwerke Weißenburg und das Landhotel Gary

Ganz klar: Mit Energie kennen sich die Stadtwerke Weißenburg aus – schließlich versorgen sie selbst eine ganze Region damit. Deshalb haben sie für die Stromversorgung ihres eigenen Betriebshofs einen Dachs 5.5 im Heizraum installiert – kaum größer als eine Waschmaschine und bequem über die Dachs-App steuerbar. Diese zeigt alle aktuellen Betriebsdaten des Dachs grafisch übersichtlich aufbereitet an. Wie viel thermische und elektrische Energie erzeugt der Dachs gerade? Wie hoch ist die aktuelle CO₂-Einsparung und wann steht die

nächste Wartung an? Die Dachs-App weiß Bescheid.

Auch das Landhotel Gary im fränkischen Wolframs-Eschenbach ist Fan der App und schon lange Dachs-Betreiber. Das moderne Hotel im Landhausstil mit Wirtshaus, Biergarten und eigener Metzgerei nutzt den Dachs seit über 10 Jahren für alle Bereiche des Hotels – nach der Renovierung kam nun noch ein dritter Dachs 5.5 dazu, um alle Bereiche des komplexen Betriebs auch weiterhin rentabel und stabil am Laufen zu halten.

Dachs + PV-Anlage = Zusammen rentabel durchs Jahr

Doch der Dachs beweist auch als Partner für regenerative Energieerzeugungsquellen seine Flexibilität. Ein Beispiel: Im Sommer wird ein Mehrfamilienhaus oder Gewerbe mit CO₂-freiem Strom aus PV-Anlage und Wärmepumpe versorgt. Wenn ab Herbst sonnenbedingt die Produktion zurückgeht, kommt der Dachs ins Spiel. Mögliche Brennstoffe für den Dachs sind Bio-Flüssiggas, Bio-Methan, Flüssiggas oder 20 Vol.-%-Wasserstoff. Der Dachs nutzt 95% der eingesetzten Energie für Wärme und Strom – während beim Strombezug aus dem öffentlichen Netz nur 65% Energie genutzt werden und der Rest über Wärmeverluste verloren geht. Unterm Strich können sich Dachs-Betreiber über bis zu 50% niedrigere Energiekosten freuen.

„Jedes BHKW stabilisiert das Stromnetz. Und das ganz nachhaltig: Der Dachs spart 30% CO₂ ein, auch wenn fossiles Gas als Brennstoff genutzt wird.“

– Ralf Schröder, Vertrieb und Beratung Raum Mittelfranken, SenerTec Center Mainburg



Schlaue Dachs-Fakten:

- Der Dachs rechnet sich ab 50.000 kWh Verbrauch.
- Laut Gesetzgeber reicht es, wenn der Dachs nur über die Heizperiode läuft, um die volle staatliche Förderung für das BHKW zu erhalten.
- Nicht selbst verbrauchter Strom aus dem Dachs wird vom Energieversorger abgenommen – für über 30 ct/kWh Strom bis 50 kW elektrische Leistung, gültig für Privathaushalte und Gewerbe – Stand Juli 2022





Von lokalen Vergünstigungen und Einkaufsvorteilen profitieren

Warum viel Geld bezahlen, wenn Sie auch sparen können? Als unser Mitarbeiter oder unsere Mitarbeiterin profitieren Sie von exklusiven Einkaufsvorteilen. Verpassen Sie nicht die besonders attraktiven Angebote des Monats und regionale Schnäppchen.

Auch bei den lokalen Geschäften NIFA und EURONICS Bachner können Sie 10% bzw. 20% Sofortrabatt erhalten.

Alle Infos zu Rabatten und der Registrierung im Einkaufsportale finden Sie im Intranet.



Gesucht – Gefunden

Sie brauchen Platz in Ihrem Keller? Sie suchen oder bieten eine Mitfahrgelegenheit? Sie haben noch Platz für Teilnehmer*innen in Ihrer Sportgruppe, oder Tickets für Veranstaltungen, an denen Sie nicht teilnehmen können? All das und noch vieles mehr können Sie über Kleinanzeigen Ihren Kolleg*innen

anbieten. Setzen Sie einfach Ihr Angebot oder Ihre Suchanfrage auf das Schwarze Brett.

Das Prinzip: Wie eBay, nur Bachner.

Alle Infos und aktuellen Einträge finden Sie im Intranet.

Bachner News – Das Mitarbeitermagazin der Bachner Gruppe

Ausgabe: Juli 2022

Die Macher:

Franz Felbermeir Konzept, Redaktion und Text
franz.felbermeir@bachner.de

Hannah Sperrl Grafik, Layout und Satz
hannah.sperrl@bachner.de

Druck:

Pinsker Druck und Medien GmbH, Mainburg

Hinweis:

Ein Teil der Fotos wurde uns kostenfrei zur Verfügung gestellt. Als Bildquellen führen wir dankend an: © Illustration MTU Kantine (Titelseite mittig) RKW Architektur +, © Illustration Eisstadion Landshut dietrabanten.de (S. 32), © Illustration Munich Campus (S. U4 links) SCOPE Architekten GmbH, © Illustration Vöttinger Schule (S. U4 mittig) Balda Architekten, © Illustration JVA Passau karlundp Gesellschaft von Architekten mbH (S. U4 rechts).

Herzlichen Dank an alle, die uns tatkräftig mit Inhalten, Bildern und Daten versorgt haben. Die Zusammenarbeit schätzen wir sehr!

Wir freuen uns, wenn Sie uns Lob, Tadel, Feedback – und natürlich auch gerne Input zur nächsten Ausgabe schicken: Via E-Mail an marketing@bachner.de, oder telefonisch: +49 151 26501136.

Impressum



Bachner Elektro GmbH & Co. KG
Am Hang 2 · 84048 Mainburg
Tel. +49 8751 707-0 · Fax -30
elektro@bachner.de

Niederlassung Dingolfing
Gewerbehof 6 · 84130 Dingolfing
Tel. +49 8731 396-0 · Fax -30
dgi@bachner.de

Niederlassung Landshut
Maffeiweg 3 · 84030 Landshut
Tel. +49 871 660 660-0 · Fax -29
landshut@bachner.de

Niederlassung München
Sonnenstr. 19 · 85764 Oberschleißheim
Tel. +49 89 540427-0 · Fax -128
muenchen@bachner.de

Niederlassung Ingolstadt
Ida-Noddack-Str. 10 · 85053 Ingolstadt
Tel. +49 841 883907-0 · Fax -99
ingolstadt@bachner.de

Niederlassung Leipzig
Am Schenkberg 2 · 04349 Leipzig
Tel. +49 341 41453-40 · Fax -30
leipzig@bachner.de

Büro Berlin
ACTIV-Gewerbepark Berlin-Spandau
Zitadellenweg 24 · 13599 Berlin

Bachner Steyr
Eingetragene Niederlassung
Zirnerstrasse 5 · 4400 Steyr/Österreich
Tel. +43 7252 72293 · steyr@bachner.de

Bachner Electro USA Inc.
1 Distribution Ct, Suite D · Greer, SC 29650 USA
Tel. +1 864 558 0095
electro@bachner-usa.com



Bachner Elektrohandel GmbH
Bahnhofstr. 15 · 84048 Mainburg
Tel. +49 8751 84 633-0 · Fax -19
handel@bachner.de



www.DieEnergieFabrik.de

DieEnergieFabrik DEF GmbH
Am Hang 2a · 84048 Mainburg
Tel. +49 8751 707-60 · Fax -90
info@DieEnergieFabrik.de



www.volthaus.de

Volthaus GmbH
Am Hang 2a · 84048 Mainburg
Tel. +49 8751 707-80 · Fax -90
info@volthaus.de



HISTA Bachner Elektro GmbH
Am Langwiesfeld 4 · 93083 Obertraubling
Tel. +49 9401 607933-0 · Fax -19
info@hista-bachner.de



www.senertec-mainburg.de

Senertec Center Mainburg GmbH
Am Hang 2a, 84048 Mainburg
Tel. +49 8751 707-49 · Fax -30
info@senertec-mainburg.de

Niederlassung Heilsbronn
Gewerbestraße 21 · 91560 Heilsbronn
Tel. +49 9872 95691-0 · Fax -20
mail@senertec-mainburg.de



www.igelbau-mainburg.de

Igelbau gGmbH
Am Hang 4a · 84048 Mainburg
info@igelbau-mainburg.de



Stiftung Bachner
Am Hang 2 · 84048 Mainburg
sabine@bachner.de
www.stiftung-bachner.de

Vorschau



Munich Campus



Vöttinger Schule



JVA Passau